



Minenjagdboot „Fulda“ läuft ins Mittelmehr aus

Kiel – Am Freitag, den 5. August 2016 um 10 Uhr, wird das Minenjagdboot „Fulda“ ihren Heimathafen Kiel verlassen. Das zum 3. Minensuchgeschwader gehörende Boot wird für die nächsten fünf Monate den deutschen Beitrag im Ständigen Minenabwehrverband 2 der NATO (Standing NATO Mine Counter Measures Group 2, kurz: SNMCMG 2) stellen.

Unter dem Kommando von Kapitänleutnant Michael Montag (34) wird sich die Besatzung „CHARLIE“ mit dem Minenjagdboot „Fulda“ im italienischen Catania dem NATO-Verband anschließen. Von dort aus wird die 42-köpfige Besatzung gemeinsam mit Minenabwehreinheiten aus Griechenland, Spanien, Italien, Algerien und der Türkei, unterschiedliche Minenabwehrmanöver absolvieren. Nach einigen kleineren Übungen steht die Teilnahme am NATO-Manöver „Olives Noires“ vor der französischen Mittelmeerküste an. Von dort aus verlegt der NATO-Verband, der sich seit kurzem unter griechischer Führung befindet, Richtung Sardinien, um dort an dem Manöver „Emerald Move“ teilzunehmen. Während dieser zwei großen Manöver wird auch ein Minentauchertrupp eingeschifft sein, um die Besatzung bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

Die „Fulda“ wird den NATO-Verband Anfang Dezember verlassen und den Rücktransit nach Kiel antreten, sodass der Kommandant und seine Besatzung noch vor dem Weihnachtsfest in ihrem Heimathafen einlaufen, um rechtzeitig bei ihren Familien sein zu können.



Hintergrundinformation

Die NATO unterhält zurzeit vier ständige maritime Einsatzverbände. Diese Verbände sind alle Teil der NATO und international besetzt. Die „Standing NATO Mine Counter-Measures Group 2“ ist einer dieser Verbände.

Verbände mit Schiffen und Booten verschiedener NATO - Staaten werden für einige Monate zusammengestellt, absolvieren ein Ausbildungsprogramm in See oder werden in verschiedenen NATO - Operationen eingesetzt und besuchen Häfen verbündeter und befreundeter Staaten.

Die SNMCMG 2 operiert ganzjährig, überwiegend im Mittelmeer und angrenzenden Seegebieten. Der Verband hat die Aufgabe sich im Mittelmeer in ständiger Einsatzbereitschaft zu halten und dabei alle Aspekte der Minenkampfführung zu trainieren. Dazu nimmt der Verband an verschiedenen Manövern der NATO - Staaten teil und ist so in der Lage jederzeit auf Weisung des NATO-Rates in Brüssel in Konfliktsituationen eingesetzt zu werden.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **„Minenjagdboot ‚Fulda‘ läuft ins Mittelmeer aus“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin : Freitag, den **5. August 2016, 10:00 Uhr**. Eintreffen bis spätestens **09:15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 4. August 2016, 13:00 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer 0431-71745-1412 oder unter markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 431-71745-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Minenjagdboot „Fulda“ läuft ins Mittelmeer aus

am 5. August 2016

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel

Tel.: +49 (0) 431-71745-1410/1411 • Fax: +49 (0) 431-71745-1412

E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner-Straße 17a • 24106 Kiel

Fon.: +49 (0)431-384-1410 / 1411 • Fax: +49 (0) 431-384-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org